RKH Kliniken im Landkreis Karlsruhe für gute Ausbildung von Medizinstudierenden ausgezeichnet

Die RKH Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal und die RKH Rechbergklinik Bretten wurden erfolgreich mit dem Zertifikat „Faires-PJ 2026" ausgezeichnet. Die Zertifizierung bestätigt sehr gute und faire Ausbildungsbedingungen für Medizinstudierende im Praktischen Jahr (PJ). Die Überprüfung erfolgte durch das Karrierenetzwerk Ethimedis, das sich seit 2013 für Transparenz und Qualität in der ärztlichen Ausbildung und Karriereplanung einsetzt.

„Das Faires-PJ-Zertifikat 2026 ist eine wichtige Bestätigung unseres Engagements für eine hochwertige Ausbildung im Praktischen Jahr", betont Roland Walter, Klinikgeschäftsführer der RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe, der selbst Arzt ist und dem die Qualität der Nachwuchsausbildung deshalb in ganz besonderem Maß am Herzen liegt. „Ziel ist es, Medizinstudierenden verlässliche Rahmenbedingungen zu bieten und ihnen frühzeitig Perspektiven für eine berufliche Zukunft in unseren Kliniken zu eröffnen.

Ethimedis wurde speziell für Medizinerinnen und Mediziner sowie Kliniken eingerichtet, um die ärztliche Stellensuche und Stellenbesetzung zu erleichtern. Ärztinnen, Ärzte und Medizinstudierende können dort individuelle Profile mit Qualifikationen anlegen, während Kliniken ihre Häuser und Fachabteilungen auf Basis umfangreicher, objektiver Informationen darstellen. Ergänzende Angebote – etwa der Vergleich von Weiterbildungsbedingungen – ermöglichen eine transparente und selbstbestimmte Karriereplanung.

Die aktuelle Ethimedis-Ärztebewertung bestätigt, dass beide RKH Kliniken sehr gute PJ-Bedingungen bieten. Sowohl die Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal als auch die Rechbergklinik Bretten sind akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Heidelberg. Fast alle Fachabteilungen haben die Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

Das Faires-PJ-Zertifikat zeichnet Fachabteilungen aus, die transparente und faire Mindeststandards im Praktischen Jahr erfüllen. Dazu zählen unter anderem eine monatliche Vergütung, kostenfreie Verpflegung oder Ausgleichsleistungen, Arbeitskleidung, strukturierter PJ-Unterricht, Zeit für Selbststudium, ein einsehbares PJ-Curriculum sowie eine feste Mentorin oder ein Mentor. Auch die Integration in den Klinikalltag, IT-Zugänge und regelmäßiges Feedback sind Bestandteil der Bewertung. Die Zertifizierung wird jährlich neu vergeben.

Mit zahlreichen Maßnahmen zur Personalentwicklung und Mitarbeitervorteilen stärken die RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe ihre Arbeitgeberattraktivität und schaffen wichtige Voraussetzungen für die langfristige Gewinnung und Bindung junger Ärztinnen und Ärzte.

Pressemitteilung

02.01.2026
Quelle: RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH

Weitere Informationen

- RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH